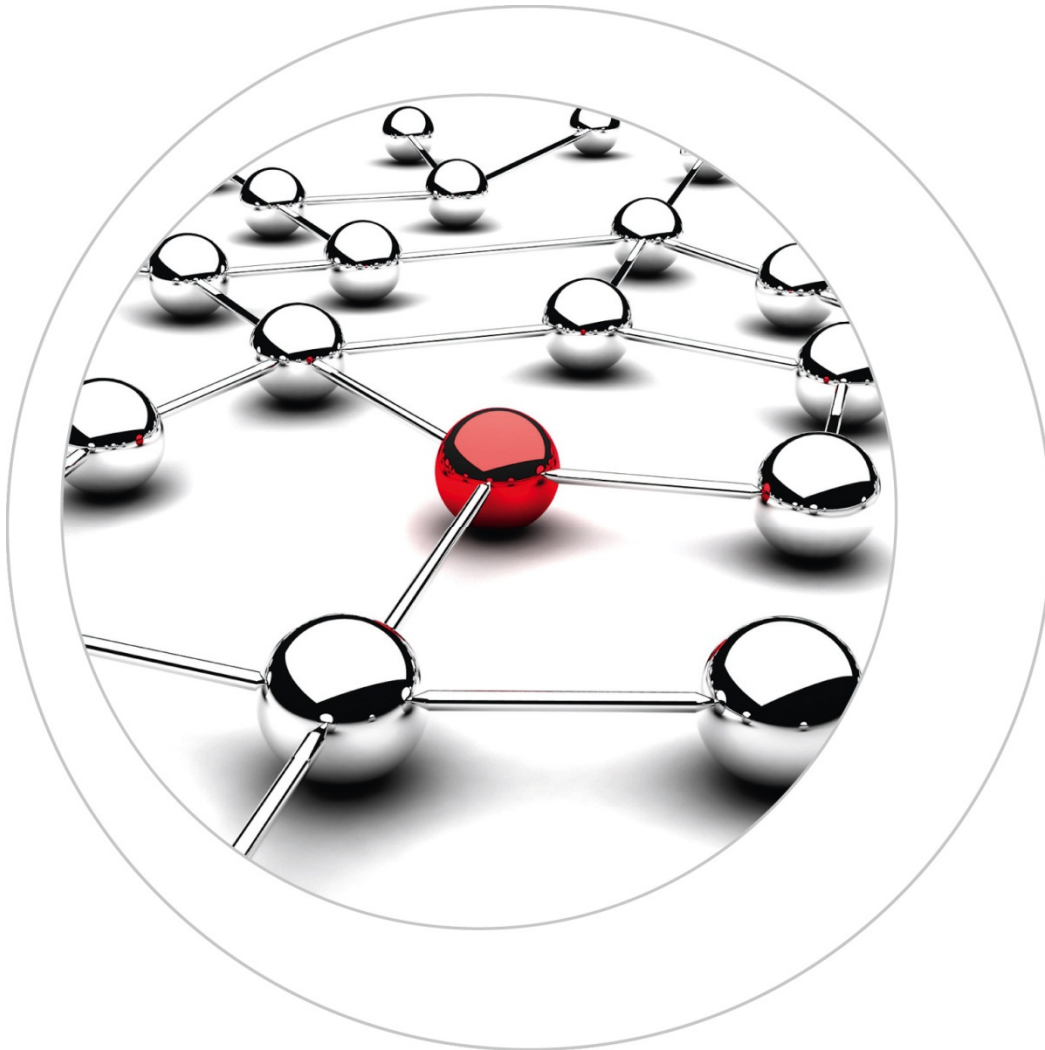


BiPRO-Normen und Web-Services

Übersicht der BiPRO-Normen und WebServices

Grundlagennormen | Servicenormen | Übersicht der WebServices



Grundlagen-Normen

Normbildungsprozess

Allgemeine Grundlagen der Normbildung Norm 100	Allgemeine Grundlagen der Normbildung Die Norm 100 definiert die allgemeinen Grundlagen der BiPRO-Normbildung. Sie erläutert die nötigen Arbeitsabläufe bzw. Arbeitsschritte der involvierten Gremien, beschreibt den Wirkungsbereich der BiPRO-Normen und gibt einen Überblick über die Normstruktur und den Zusammenhang der einzelnen Normlinien.
Projektanforderungen Norm 110	Projektanforderungen Die Norm 110 definiert die allgemeinen Projektanforderungen während der BiPRO-Normierung. Sie beschreibt die Teilaufgaben eines Projektes und deren inhaltliche Gestaltung, die zur Bildung von Normen erforderlich sind.
Versionierung und Releasemanagement Norm 190	Versionierung und Releasemanagement Die Norm 190 beschreibt das Releasemanagement der BiPRO-Normen, die Versionierung von Normdokumenten und zugehörigen Dateien, die Zusammenstellung von Norm- und Releasepaketen und den Zusammenhang dieser Definitionen mit der Statusfolge im Normbildungsprozess gemäß der Norm 100.

Grundlagen Technik

Grundlagen Technik Normen 200 ff.	Grundlagen Technik Die Normen 200 ff. definieren die allgemeinen technischen und architektonischen Grundlagen der BiPRO-Normbildung. Sie schaffen zusammen mit den Normen 300 ff. die Voraussetzung für die Umsetzung der Service-Normen (400er und 500er Norm-Linien).
eSignatur und Unterschriftenblatt Norm 262	eSignatur und Unterschriftenblatt Die Norm 262 definiert zwei Verfahren zur Leistung von elektronischen Unterschriften in Geschäftsprozessen, in denen Dokumente mit der Notwendigkeit zur Abgabe einer Willenserklärung verwendet werden.

Grundlagen Fachlichkeit

Grundlagen Fachlichkeit Normen 300 ff. und Norm 400	Grundlagen Fachlichkeit Die Normen 300 ff. definieren die fachlichen Grundlagen - die Basisarchitektur der BiPRO-Klassendiagramme, das Produktmodell, die Fehlertypen, die Grundlagen der spartenspezifischen Erweiterung sowie die Abbildung von Fragen und Antworten. Sie schaffen zusammen mit den Normen 200 ff. die Voraussetzung für die Umsetzung der Service-Normen (400er und 500er Norm-Linien). Die Norm 400 definiert elementare Datentypen (fachlich).
Schadendatenmodell Norm 315	Schadendatenmodell Die Norm 315 definiert die fachlichen Grundlagen für das Datenmodell zur Darstellung von Schadendaten innerhalb der BiPRO-Normen. Diese Norm enthält Hintergrundinformationen zum Verständnis des Schadendatenmodells und definiert Regeln, an die sich BiPRO-Projekte im Rahmen der Normbildung und der Gestaltung der prozessspezifischen Datenmodelle halten müssen.
SEPA-Erweiterung Norm 350	Single Euro Payment Area (SEPA) Die Norm 350 definiert die grundsätzliche, technische und fachliche Abbildung von SEPA im Datenmodell der BiPRO.

Service-Normen

Authentifizierung (Sicherheit)

Sicherheit von Services Basis-Norm 260.0	Sicherheit von Services Die meisten WebServices benötigen vor der Nutzung eine Authentifizierung. Die BiPRO-Normen basieren auf den Standards von OASIS und des W3C. Zusammen mit der Norm 260.1 ersetzt diese Norm die bisherige Norm 260. Sie erlaubt nun, dass verschiedene Authentifizierungsarten für einen Service in Frage kommen und dass diese über verschiedene Security Token Services (STS) abgebildet werden.
Authentifizierung mit Security Token Service Norm 260.1 und Norm 410	Mechanismen zur einfachen Authentifizierung Die Norm 260.1 definiert die technischen Sicherheitsmechanismen die im Kontext BiPRO-konformer Schnittstellen für die einfache Authentifizierung zu verwenden sind. Authentifizierung ist möglich über Benutzername/Passwort ohne bzw. mit OTP (One Time Password), VDg-Ticket und Zertifikat. Security Token Service (STS) für die einfache Authentifizierung Die Norm 410 beschreibt die detaillierte technische Spezifikation der Service-Schnittstelle eines Security-Token-Services (STS) auf der Grundlage von OASIS/W3C-Spezifikationen.
Authentifizierung mit SAML-Token Norm 260.2 und Norm 411	Mechanismen zur Authentifizierung mit SAML Die Norm 260.2 betrachtet die Abläufe der Authentifizierung mit SAML-Token (Security Assertions Markup Language) bis zum Aufruf der Business Services. Im Token sind Informationen zum Benutzer und zur Authentifizierung (z.B. Art und Zeitpunkt) und ggf. weitere Attribute enthalten. Security Token Service für die Authentifizierung mit SAML Die Norm 411 definiert die Service-Schnittstelle zur Implementierung eines Security Token Services (STS) mit SAML (Security Assertions Markup Language).

Tarifierung, Angebot, Antrag (TAA)

Tarifierung, Angebot, Antrag Norm 420	Tarifierung, Angebot, Antrag (TAA) Die Norm 420 definiert die spartenübergreifenden Grundlagen für die Prozesse Tarifierung, Angebot und Antrag (TAA). Sie schafft die Voraussetzung für die spartenspezifischen Services, beschrieben in den Normen 421 ff.
Spartenspezifische Services Normen 421 bis 426	Spartenspezifische Services TAA Basierend auf der Norm 420 wird die Anwendung des Datenmodells in den Geschäftsprozessen Tarifierung, Angebot und Antrag (TAA) in der Norm 421 für die private Sach-, Haftpflicht- und Unfallversicherung, in der Norm 422 für den Bereich Lebensversicherung, in der Norm 423 für die Kraftfahrtsparte, in der Norm 424 für die private Krankenversicherung, in der Norm 425 für die private sowie gewerbliche Rechtsschutzversicherung definiert, und in der Norm 426 für gewerbliche Versicherungen.

Übermittlung von Daten und Dokumenten

Basis-Norm Übermittlungs-Service Norm 430.0	Übermittlungs-Service (Basis) Die Norm 430.0 definiert die technischen und fachlichen Prozesse für die automatische Übermittlung von Dateien zwischen den Systemen der Provider und Consumer. Sie bildet die abstrakte Basis und wird durch die Normen 430.ff. konkretisiert. Die Norm 430.0 ist Voraussetzung für alle Normen 430 ff.
Übermittlungs-Services Normen 430.1 bis 430.8	Übermittlungs-Services Die Norm 430.1 definiert die Übermittlung von allgemeinen Geschäftsvorfällen (z.B. die Übermittlung von Policenkopien als PDF). Die Norm 430.2 definiert die Übermittlung von Inkassostörfällen (z.B. die Übermittlung von Informationen über Änderungen bei Adresse oder Bankdaten). Die Norm 430.3 wurde durch die Norm 430.7 ersetzt. Die Norm 430.4 definiert die Übermittlung von vertragsbezogenen Geschäftsvorfällen. Die Norm 430.5 definiert die Übermittlung von schaden- und leistungsbezogenen Geschäftsvorfällen. Die Norm 430.6 spezifiziert die technischen und fachlichen Prozesse für die Übermittlung von SEPA-Notifikationen zwischen den Systemen der Provider und Consumer. Die Norm 430.7 beschreibt die fachlichen Grundlagen für die automatisierte Übermittlung von Vermittlerabrechnungen zwischen einem Provider und einem Consumer. Die Norm 430.8 beschreibt die Grundlagen für die automatisierte Übermittlung von Rückfragen zu Schadenmeldungen (gemäß Norm 503) mit Daten und Dokumenten von einem Provider zu einem Consumer. Diese BiPRO-Normen ermöglichen eine direkte Übernahme der Informationen in die Consumersysteme.

Listen- und Such-Services

Generischer Listen-Service Norm 480.0	Generischer Listen-Service Die Norm 480.0 definiert einen generischen Service, der eine Suche in verschiedenen Kontexten ermöglicht. Insbesondere umfangreiche, sich häufig verändernde Listen können ganz oder in Teilen abgerufen und selektiert werden.
Listen- und Such-Services Normen 480.1 bis 480.7	Listen- und Such-Services Die Normen 480.1 bis 480.7 spezifizieren die Kontexte, Filter- und Ergebnisobjekte, um die Unternehmenssuche, Berufssuche, Fahrzeugsuche, Partnersuche, Vertragssuche, Schadensuche und Betriebsartensuche auf Basis der BiPRO-Norm 480.0 abzubilden.

Bestands-Services

Bestands-Service Norm 500	Bestands-Service Die Norm 500 definiert die Grundlagen für einen normierten Bestands-Service mit Prozessen zur Beauskunftung und Änderung von Informationen, wie Partner- und Vertragsdaten.
Partner-Service Norm 501	Partner-Service Die Norm 501 spezifiziert einen normierten Partner-Service mit Geschäftsvorgängen zur Beauskunftung und Änderung von Partnerdaten. Die Norm basiert auf der Norm 500, in der die Grundlagen für Bestands-Services übergreifend definiert werden.
Vertrags-Service Norm 502	Vertrags-Service Die Norm 502 basiert auf der Norm 500 und spezifiziert einen spartenunabhängigen, normierten Vertrags-Service mit Geschäftsvorgängen zur Beauskunftung und Änderung von Versicherungsverträgen.
Spartenspezifische Vertrags-Services Norm 502.1 und 502.2	Spartenspezifische Vertrags-Services Diese Normen erweitern den normierten Vertrags-Service der Norm 502 um spartenspezifische Geschäftsvorgänge zur Beauskunftung und Änderung von Versicherungsverträgen – bei der Norm 502.1 in der Kraftfahrtsparte und bei der Norm 502.2 in der privaten Sach-, Haftpflicht- und Unfallversicherung.
Schaden-Service Norm 503	Schaden-Service Die Norm 503 spezifiziert einen normierten Schadenservice mit Geschäftsvorgängen zur Beauskunftung und Bearbeitung von Schäden. Es werden die Teilprozesse Schadensauskunft und Schadenmeldung behandelt.
Auskunftsservice Förderdaten Norm 504	Auskunftsservice Förderdaten Die Norm 504 spezifiziert die Datenmodelle für die Geschäftsvorgänge im Zusammenhang mit der Beauskunftung einer staatlichen Förderung.

Authentifizierung

Security Token Service (STS)

Norm 260.1 - Mechanismen zur einfachen Authentifizierung
 Diese Norm definiert die technischen Sicherheitsmechanismen die im Kontext BiPRO-konformer Schnittstellen für die einfache Authentifizierung zu verwenden sind. Sie beschreibt die Authentifizierung des Consumers gegenüber dem Provider mit Session-ID. Als Authentifizierungsmethoden sind z.B. Username/Password, VDG-Ticket oder Zertifikat möglich.
Norm 410
 Diese Norm definiert die Service-Schnittstelle für die einfache Authentifizierung.

Norm 260.0 Sicherheit von Services
 Die meisten WebServices benötigen vor der Nutzung eine Authentifizierung. Die BiPRO-Normen basieren auf den Standards von OASIS und des W3C.

Norm 260.2 - Mechanismen zur Authentifizierung mit SAML
 Diese Norm betrachtet die Abläufe der Authentifizierung mit SAML-Token bis zum Aufruf der Business Services. Im Token sind Informationen zum Benutzer und zur Authentifizierung (z.B. Art und Zeitpunkt) und ggf. weitere Attribute enthalten.
Norm 411
 Diese Norm definiert die Service-Schnittstelle zur Implementierung eines Security Token Services (STS) mit SAML (Security Assertions Markup Language).

Suche

Listen-Services

Norm 480.0
 Listen-Services basieren auf Spezifikationen von WS-Enumeration (W3C) und ermöglichen es, große Ergebnismengen (Kontexte) zu durchsuchen und mittels Filtern einzuschränken.

Kontext Unternehmen
Norm 480.1
 Diese ermöglicht die Suche nach Unternehmen.

Kontext Berufe
Norm 480.2
 Diese ermöglicht die Suche nach bekannten Berufen.

Kontext Fahrzeug
Norm 480.3
 Diese ermöglicht, Kfz zu suchen.

Kontext Partner
Norm 480.4
 Diese kann zur Abfrage von Providerdaten zu Versicherungskunden genutzt werden.

Kontext Vertrag
Norm 480.5
 Diese ermöglicht die Suche in bestehenden Verträgen.

Kontext Schaden
Norm 480.6
 Diese Norm wird benutzt, um eine Liste von Schadenfällen mit den wichtigsten Schadendaten abzurufen.

Übermittlung

Übermittlungs-Services

Norm 430.0
 Der Transfer-Service definiert eine Art Postfach, in das der Provider Dokumente und Datensätze bereitstellt, die der Consumer mittels Anfrage abrufen und bestätigen kann.

Geschäftsvorfälle
Norm 430.1
 Übermittlung allgemeiner Geschäftsvorfälle.

Inkassostörfälle
Norm 430.2
Vertragsbezogene Daten und Dokumente
Norm 430.4

Schaden- und leistungsbezogene Daten und Dokumente
Norm 430.5

SEPA-Notifikation
Norm 430.6
 Spezifiziert den Prozess für die Übermittlung von SEPA-Notifikationen.

Vermittlerabrechnung
Norm 430.7
 Definiert die Übermittlung von Vermittlerabrechnungen.

Rückfragen zu Schadenmeldungen
Norm 430.8
 Definiert die Übermittlung von Rückfragen zu Schadenmeldungen.

Bestand

Bestands-Service

Norm 500
 In der Normreihe 500 werden die Prozesse zur Änderung von Bestandsdaten definiert. Neben der Anforderung des aktuellen Standes werden verschiedene Funktionen zur Änderung angeboten.

Partner-Service

Norm 501
 Der Partner-Service stellt verschiedene Funktionen zur Änderung partnerbezogener Bestandsdaten des Providers zur Verfügung.

Vertrags-Service

Norm 502
 Allgemeine, spartenunabhängige Änderungen an bestehenden Verträgen werden über diesen Service abgebildet. Änderungsanträge, Änderungen der Zahlungsweise oder der Inkassosart werden hierüber elektronisch eingereicht.

Schaden-Service

Norm 503
 Diese Norm spezifiziert einen normierten Schaden-Service mit Geschäftsvorgängen zur Beauskunftung und Bearbeitung von Schäden

Förder-Service

Norm 504
 Diese Norm spezifiziert die Datenmodelle für die Geschäftsvorgänge im Zusammenhang mit der Beauskunftung einer staatlichen Förderung.

Vertrags-Service Kraftfahrt

Norm 502.1
 Kraftfahrtspezifische Vertragsänderungen werden mittels des Vertrags-Service Kraftfahrt abgebildet. Hierzu gehören bspw. Fahrzeugwechsel, Deckungsänderungen oder Ähnliches.

Vertrags-Service Komposit

Norm 502.2
 Der Vertrags-Service Komposit stellt Funktionen für spartenspezifische Vertragsänderungen im Bereich Komposit zur Verfügung. Hierzu zählt z.B. der Ein/Ausschluss von Deckungen, Leistungs- oder Summenänderungen.

Tarifierung Angebot Antrag (TAA)

TAA-Service

Norm 420
 Die Norm 420 definiert die spartenübergreifenden Grundlagen für die Prozesse Tarifierung, Angebot (bzw. Vorschlag) und Antrag. Sie schafft die Voraussetzung für die spartenspezifischen Services, welche die Anwendung der Datenmodelle der TAA für bestimmte Sparten beschreiben.

Komposit-Service

Norm 421
 TAA-Services für die Sparte Sach-, Unfall und Haftpflicht.

Kranken-Service

Norm 424
 TAA-Services für die Sparte Private Krankenversicherung.

Leben-Service

Norm 422
 TAA-Services für die Sparte Lebensversicherungen.

Rechtschutz

Norm 425
 TAA-Services für die Sparte Rechtsschutzversicherungen.

Kraftfahrt-Service

Norm 423
 TAA-Services für die Sparte Kraftfahrzeugversicherung.

Gewerbe-Service

Norm 426
 TAA-Services für die Sparte Gewerbeversicherung.

eVB-Service

Norm 460
 Diese Norm beschreibt das Daten- und Prozessmodell für die Elektronische Beantragung/Registrierung von Versicherungsbestätigungen.

Spezifische Services

Norm 450
Bündelversicherung
 Beschreibt den elektronischen Prozess zu spartenübergreifenden Bündelversicherungen.

Norm 462
Förderdaten prüfen und übermitteln
 Definiert die Übertragung von Förderdaten des Vertragspartners vom Vermittler an den Anbieter zur Prüfung der Plausibilität durch den Anbieter.

Norm 471
Konvertierung Bankdaten
 Definiert einen Berechnungsdienst zur Konvertierung von Kontonummer und BZL in die internationale Form IBAN und BIC.

Norm 440
Externe Navigation in Versicherungs-Portale
 Beschreibt die Optimierung der Prozesse beim Zugriff auf Versicherungsportale durch den Vermittler mit Hilfe einer normierten Navigation.